

Gesundheitsämter bieten Umwelt-Hospitationen an

In Kooperation mit der Ärztekammer Nordrhein bieten Gesundheitsämter und weitere Einrichtungen im Rheinland Hospitationen in Umweltmedizin an. Sie können als Kursblock der curricularen Fortbildung „Umweltmedizinische Beratung“ angerechnet werden und sind mit 20 Fortbildungspunkten zertifiziert. Möglich sind zudem „Schnupper-Hospitationen“.

von **Brigitte Hefer**

Seit 2005 können Ärzte in Nordrhein keine klinische Weiterbildung zum Umweltmediziner (Zusatzbezeichnung) mehr absolvieren. Um das Bewusstsein für Umweltmedizin dennoch aufrechtzuerhalten, bietet die Ärztekammer ihren Ärztinnen und Ärzten seit nunmehr drei Jahren die zertifizierte curriculare Fortbildung „Umweltmedizinische Beratung“ an. Das Zertifikat kann berufsbegeleitend erworben werden und berechtigt zur Ankündigung der Bezeichnung auf Briefbogen, Stempel und Praxisschild.

Die curriculare Fortbildung

Der Fortbildungskurs umfasst 100 Stunden in vier Blöcken, davon 80 Stunden Theorie (Blöcke I bis III) und 20 Stunden Praxis (Block IV). Block I (20 Stunden) behandelt Grundlagen und Methoden der

Netzwerk Umweltmedizin Nordrhein

Das „Netzwerk Umweltmedizin“ ermöglicht den Kollegen einen Austausch zu umweltmedizinischen Themen zwischen Gesundheitsämtern, wissenschaftlichen Einrichtungen und niedergelassenen Ärzten. Zweimal im Jahr lädt die Ärztekammer das „Netzwerk Umweltmedizin Nordrhein“ zu einem Erfahrungsaustausch mit anschließender Fortbildung zu einem aktuellen umweltmedizinischen Thema ein. Die Veranstaltungen sind mit zwei Punkten zertifiziert und kostenlos. Das nächste Treffen des „Netzwerk Umweltmedizin Nordrhein“ findet am 4. März 2010 um 19.00 Uhr in der Ärztekammer Nordrhein statt. Das Thema lautet dieses Mal: Innenraumbewertung: Sanierungsmaßnahmen in öffentlichen Gebäuden und Wohngebäuden.

Anmeldung:
E-Mail: sandra.niemeyer@aekno.de
Tel.: 02 11/43 02-15 02,
Fax: 02 11/43 02-15 05

Umweltmedizin, Block II (20 Stunden) Umweltbelastungen, Block III (40 Stunden) klinisch-umweltmedizinische Aspekte. In Block IV (20 Stunden) werden die in den Blöcken I bis III erworbenen theoretischen Kenntnisse durch Hospitationen in Gesundheitsämtern und wissenschaftlichen Einrichtungen vertieft.

Die theoretischen Kursblöcke I-III sollen fester Bestandteil der jährlich im Frühjahr und Herbst stattfindenden nordrheinischen Fortbildungswochen auf Norder-

ney werden. Die Kursblöcke I und II werden erstmals vom 2. bis 5. Mai 2010 auf Norderney angeboten, der Kursblock III im Oktober 2010.

Natürlich reichen 80 Stunden Theorie nicht aus, um die Umweltmedizin in ihrer ganzen Breite vollständig abzubilden. Angehende „umweltmedizinische Berater“ sollen daher im Kursblock IV (Praxisteil im Umfang von 20 Stunden) erfahrene Akteure kennenlernen, die ihnen einerseits Praxiskompetenz vermitteln, andererseits als Ansprechpartner zu umweltmedizinischen Fragestellungen auch über den Kurs hinaus zur Verfügung stehen. In Kooperation mit der Ärztekammer bieten die Gesundheitsämter in Düsseldorf, Köln, Remscheid, Wuppertal, im Rheinisch-Bergischen Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Rhein-Sieg-Kreis, Kreis Heinsberg sowie das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW und das Institut für Hygiene und Umweltmedizin der Universität Aachen Hospitationen nach Terminabsprache an. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ärztinnen und Ärzte, die die 20-stündige Hospitation in einer oder mehreren Einrichtungen absolviert haben, reichen die Teilnahmebescheinigungen bei der Ärztekammer ein. Sie erhalten von der Ärztekammer dann eine Bescheinigung über die Teilnahme am Kursblock IV, der mit 20 Fortbildungspunkten zertifiziert ist.

20 Punkte für Schnupper-Hospitation

Hospitationen können aber auch unabhängig vom Erwerb der curricularen Fortbildung „Umweltmedizinische Beratung“ als „Schnupper-Angebote“ im Sinne einer zertifizierten Fortbildungsveranstaltung wahrgenommen werden. In diesem Fall ist es nicht erforderlich, zuvor die Kursblöcke I und II zu absolvieren. Abhängig von der absolvierten Hospitationszeit erhalten Ärzte gegen Vorlage des Teilnahmeformulars von der Ärztekammer eine Bescheinigung über bis zu 20 Fortbildungspunkte.

Dr. med. Dipl.-Ing. Brigitte Hefer ist Referentin im Ressort Medizinische Grundsatzzfragen der Ärztekammer Nordrhein.

Weitere Informationen

finden Sie unter www.aekno.de in der Rubrik „Arzt“ und dort unter „Netzwerk Umweltmedizin“. Dort finden Sie auch eine Liste der Einrichtungen in Nordrhein, die Hospitationen anbieten.

Curriculare Fortbildung „Umweltmedizinische Beratung“ 100 Stunden		
Theoretischer Teil	80 Stunden	
Kursblock I	20 Stunden	Grundlagen und Methoden der Umweltmedizin
Kursblock II	20 Stunden	Umweltbelastung
Kursblock III	40 Stunden	Klinisch-umweltmedizinische Aspekte
Praktischer Teil	20 Stunden	
Kursblock IV	20 Stunden	Vertiefung der in Block I -III erworbene theoretischen Kenntnisse durch Hospitation in Gesundheitsämtern und wissenschaftlichen Einrichtungen. Die Anerkennung des Kursblocks IV zum Erwerb der curricularen Fortbildung Umweltmedizinische Beratung ist nur möglich, wenn zuvor die Kursblöcke I und II absolviert wurden.